Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 73 (1955)
Heft: 36

Nachruf: Baumann, Emil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schen Geologen und Ingenieuren notwendig macht. Mit der Erstellung immer bedeutender werdender Bauwerke: Staumauern, Tunnel und Stollen, Autobahnen und Flugpisten, auf oft schwierigem Baugrunde ist die Mitarbeit des Geologen und des Bodenmechanikers für den Bauingenieur immer dringender geworden. Den Grenzbereich zwischen angewandter Geologie, Bodenmechanik und Bauwesen auszufüllen ist der Zweck des grossangelegten, umfangreichen Werkes von Prof. Keil. Es ist unmöglich, den Inhalt auch nur einigermassen wiederzugeben; das Inhaltsverzeichnis allein umfasst 18 Seiten und der Schrifttumsnachweis 834 Quellen. Kurz zusammengefasst enthält das Werk nach Darstellung der geologischen Grundlagen und der bodenmechanischen Eigenschaften eingehende Darlegungen über deren Anwendungen in Erd- und Strassenbau, Grundbau, Tunnel- und Stollenbau, Wasserbau und Wasserversorgung, Kanalbau, und einen ausführlichen Abschnitt über Baugrunddichtung und Baugrundverfestigung. Eingehend dargestellt ist das vom Verfasser entwickelte Hydratonverfahren, das seiner Meinung nach «die Dichtungsfrage auf ebenso billige wie elegante Weise löst».

Das Buch ist als Nachschlagewerk und vor allem der Darstellung zahlreicher Beispiele wegen zu empfehlen. Es scheint aber dem Berichterstatter, dass die Behandlung eines derart weit ausholenden Werkes entweder durch mehrere auf den Einzelgebieten vertraute Verfasser vorgenommen werden sollte, sonst ergeben sich notwendigerweise (denn der Erfahrungsbereich eines jeden ist beschränkt) ungleichmässig ausgearbeitete und unausgeglichene Teile. Einzelne Teile, wie z. B. Gewinnbarkeit der Fels- und Lockergesteine, Gründungsarten (5 Seiten) oder Vortriebsgewinnungsverfahren, Wasserversorgung, um nur einige nicht notwendige und deshalb wohl sehr summarisch behandelte Fragen zu erwähnen, dürften besser weggelassen werden. Denn auch bei der Ausarbeitung eines derartigen Werkes zeigt sich in der Beschränkung der Meister. Prof. *Gerold Schnitter*, ETH, Zürich

WETTBEWERBE

Gemeindebauten in Würenlos. In einem unter fünf eingeladenen Architekten durchgeführten engern Wettbewerb fällte das Preisgericht, worin E. T. Burckhardt, Zürich, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, H. Marti, Zürich, und B. Giocometti, Zürich, als Ersatzmann mitwirkten, folgenden Entscheid:

1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. Gisel, Zürich,
2. Preis (1200 Fr.) J. Padrutt, Zürich,
3. Preis (800 Fr.) A. Moser, Baden,
4. Rang: N. Müller, Würenlos,
5. Rang: D. Boller, Baden.

Alle Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung von 800 Fr. Die Projekte sind vom 26. August bis 10. September 1955 in der alten Kirche in Würenlos ausgestellt, Montag bis Freitag 17.00 h bis 21.00 h, Sonntag 14.00 h bis 17.00 h.

Friedhof Opfikon-Glattbrugg. Beschränkter Projektwettbewerb unter drei eingeladenen Gartenarchitekten. Fachleute im Preisgericht: Garteninspektor R. von Wyss, Gartenarch. W. Leder, Arch. R. Küenzi, alle in Zürich. Ergebnis:

1. Preis (700 Fr.) P. Ammann, E. Rüegger, Zürich
2. Preis (650 Fr.) P. Zbinden, W. Stücheli, Zürich
3. Preis (250 Fr.) W. Neukomm, O. Stock, Zürich

Ausserdem erhält jeder Verfasser eine Entschädigung von 800 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden höchstklassierten Entwürfe mit einer Ueberarbeitung zu beauftragen.

Die Ausstellung im Vorraum des Singsaals des Schulhauses «Halden», Oberhauserstrasse, ist bis Freitag geöffnet von 20 bis 21.30 h, heute Samstag 14 bis 18 h und morgen Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 18 h.

Schulhaus mit Turnhalle an der Riedenhaldenstrasse in Zürich 11-Affoltern. Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden, Schnitte 1:200, Detailperspektive, Modell, Kubikinhaltberechnung und Berechnung der überbauten Fläche. Preissumme für fünf bis sechs Entwürfe 20 000 Fr., Ankaufssumme 10 000 Fr. Architekten im Preisgericht: A. H. Steiner, Stadtbaumeister, E. Del Fabro, E. Gisel, Zürich, H. Frey, Olten; Ersatzmänner: Dr. E. Knupfer, C. Paillard, Zürich. Anfragetermin 20. September, Abgabetermin 28. November 1955. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Fr. auf der Kanzlei des Hochbauamtes, Amtshaus IV, Zürich, bezogen werden.

NEKROLOGE

† **Emil Baumann,** Masch.-Ing. S. I. A., G. E. P., von Thun, geb. am 26. Januar 1874, Eidg. Polytechnikum 1895—1899, alt Direktor des Elektrizitätswerkes Bern, ist am 22. August nach kurzer Krankheit in die ewige Heimat abberufen worden.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Hundertjahrfeier der ETH, Oktober 1955

Montag, den 17. Oktober 1955

16.15 Eröffnung der *Ausstellung «100 Jahre ETH»* in den Räumen der «Graphischen Sammlung» der ETH (Hauptgebäude, Eingang von der Künstlergasse her, gegenüber der Universität. Es sprechen der Präsident des Schweiz. Schulrates, Prof. Dr. H. Pallmann, und der Direktor der Bibliothek der ETH, Dr. P. Scherrer. Die Ausstellung ist vom 18. Oktober bis 26. November 1955 täglich geöffnet, jeweils werktags von 14—17 Uhr, sonntags von 11—12 Uhr.

Von Montag, den 17. Oktober 1955, bis Donnerstag, den 20. Oktober 1955, finden die *Fortbildungskurse* statt, welche die ETH in erster Linie für die Mitglieder der GEP durchführt. Ueber diese Kurse und die mit ihnen verbundenen Führungen und Exkursionen gibt das besondere «Programm der Fortbildungskurse« Auskunft, welches an alle Mitglieder verschickt worden ist.

Mittwoch, den 19. Oktober 1955

18.30 im Auditorium IV des Hauptgebäudes Enthüllung eines dem Andenken an Bundesrat Stefano Franscini gewidmeten, der ETH *von der Gruppe Lugano der GEP geschenkten Reliefs* von Bildhauer A. P. Pessina, Ligornetto. Uebergabe durch den Präsidenten der Gruppe Lugano der GEP, dipl. Arch. R. Casella. Verdankung durch den Präsidenten des Schweiz. Schulrates, Prof. Dr. H. Pallmann. Entgegen der Anzeige im verschickten Programm ist dieser Anlass *öffentlich.*

19.30 *Fackelzug der Studierenden.* Besammlung bis 19.15 Uhr in der Nähe der ETH. Abmarsch 19.30 Uhr. Marschroute: ETH - Central - Limmatquai - Bellevue - Quaibrücke - Bürkliplatz. Ankunft und «Gaudeamus» 20.30 Uhr beim Kongresshaus.

20.45 Uhr im Kongresshaus *Jubiläumsschoppen der GEP.*

Donnerstag, den 20. Oktober 1955, Tag der Damen der GEP.

8.45 Sammlung bei den Autocars vor dem Geiserbrunnen am Bürkliplatz. Punkt 9.00 Abfahrt nach Kilchberg zur Besichtigung der *Schokoladenfabriken Lindt & Sprüngli.* Rückkunft in die Stadt gegen 12 Uhr. 13.45 Wiederholung, Abfahrt punkt 14.00 vor dem Geiserbrunnen am Bürkliplatz, Rückkunft in die Stadt gegen 17 Uhr.

19.15 Auditorium IV des Hauptgebäudes Enthüllung eines der ETH *von den schweizerischen Hochschulen gestifteten Wandgemäldes* von W. Gimmi, Chexbres. Uebergabe durch den Präsidenten der Schweizerischen Hochschulrektoren-Konferenz, Prof. Dr. W. Kuhn, Rektor der Universität Basel. Verdankung durch den Rektor der ETH, Prof. Dr. K. Schmid.

20.00 im Schauspielhaus Zürich *Festaufführung «Wie es euch gefällt»* von William Shakespeare. Zu dieser Aufführung lädt die GEP auch die jetzigen Studierenden der ETH ein.

Freitag, den 21. Oktober 1955, offizieller Tag

9.00 im Grossmünster evangelischer Festgottesdienst mit Predigt von Prof. Dr. Emil Brunner.

9.00 in der Liebfrauenkirche katholischer Festgottesdienst Pontifikalmesse, gehalten von S. E. Dr. Christianus Caminada, Bischof von Chur; Predigt von S. G. Dr. Benno Gut, Fürstabt von Einsiedeln.

10.30 *Festakt* im Grossen Saal des Kongresshauses, mit Lautsprecherübertragung in den Grossen Tonhallesaal. 1. Georg Friedrich Händel: Erster Satz (Ouvertüre) aus der Feuerwerkmusik. 2. Begrüssung durch den Rektor der ETH, Prof. Dr. K. Schmid. 3. Discours du Président de la Confédération, M. le Dr M. Petitpierre. 4. Walther Geiser: Festliches Prälu-